

---

<b>Persistenter Identifier:</b>	101686838
<b>Titel:</b>	Pädagogisches Real-Lexicon oder Repertorium für Erziehungs- und Unterrichtskunde und ihre Literatur
<b>Ort:</b>	Nürnberg
<b>Beschriftungen:</b>	Systemvoraussetzung der Online-Ausg.: HTML; Zugriffsart: Internet und World Wide Web
<b>Strukturtyp:</b>	CollectedEdition
<b>PURL:</b>	<a href="http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/101686838/1/">http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/101686838/1/</a>

(wobei sie lernen, mit diesen zerbrechlichen Dingen vorsichtig umgehen); c) bestäubte Dinge, so weit sie kommen und reichen können, z. B. mit einem feuchten Pinsel den Staub von Blumen und Blättern der Gewächse, die man in der Stube zieht, d) Mineralien waschen. Diese müssen nämlich kleinere und größere Kinder überall, im Garten, auf Wegen und Feldern beachten, sammeln, kennen lernen, ordnen. Dann werden sie auch öfters in den Fall kommen, sie gereinigt haben zu wollen.

10) Man lasse sie vielerlei sortiren und ordnen. z. B. a) Geld, wobei sie die wichtige Kenntniß der Münzsorten erlernen; b) Stecknadeln, theils nach der Größe, theils sie in regelmäßigen Reihen auf Papiere zu stecken, theils gleichmäßige Haufen abzählen zu lassen. c) Bücher nach Formaten; d) schwarze Wäsche; e) ihre eigenen Sachen; f) untereinander geworfene Sämereien, Hülsenfrüchte, getrocknete Früchte; g) die im Sommer gefangenen Insekten, getrockneten Pflanzen. s. Die Kinderstube oder praktische Details und Vortheile bei der Erziehung und dem Unterrichte der Kinder von jedem Alter und Geschlecht, aus den gebildeteren Ständen für Eltern und Erzieher, mitgetheilt von Christoph Carl Andre. 18 Hest. Königsbutter bei F. B. Gulemann 1798. 232 S. 8.